

An milden Beiträgen für die am 22. v. M. in Katfcher, Krotfeld und Langenau durch Brand Verunglückten sind in hiesiger Stadt eingesammelt worden:

1) von 5 Familien im IV. Bezirk 127 *Rthl.*

2) von der Gesamtheit im I. Bezirk 95 *Rthl.* 29 *Sgr.* 6 *o.*

= II. = 38 = 18 = — =

= III. = 29 = 26 = 5 =

= IV. = 35 = 24 = 10 =

200 *Rthl.* 8 *Sgr.* 9 *o.*

es sind daher — 327 *Rthl.* 8 *Sgr.* 9 *o.*

baar Geld und die gleichfalls eingesammelten Effekten an den zu Katfcher sich gebildeten Verein zur Empfangnahme dergleichen Sammlungen abgeführt worden.

Den edlen Spendern dieser Gaben zur Unterstützung jener Verunglückten sagen wir den innigsten und verbindlichsten Dank.

Ratibor den 1. Juni 1840.

Der Magistrat.

Bei unserem Abgange von hier nach Volpersdorf (Grafschaft Glatz) empfehlen wir uns allen unsern Freunden und Bekannten herzlich, und bitten um ferneres gütiges Wohlwollen und Andenken.

Borutin den 2. Juni 1840.

F. S. Zebe,

A. Zebe, geb. v. Vollgnad.

Diejenigen Reisenden, welche sich der Personenpost nach Troppau bedienen und die Gewißheit haben wollen, daß der Platz im Wagen ihnen für die Rückreise an demselben Tage gesichert bleibe, können hier für die Hin- und Rückreise eingeschriebenen werden, und das Passagier-Billet demgemäß ausgefertigt erhalten.

Ratibor den 29. Mai 1840.

Königl. Grenz = Post = Amt

Renouard de Viville.

Von heute ab verkaufe ich im Einzelnen das große Quart scharfen abgelagerten Essig für 10 *S.* und in Gebünden von 5 Quart an das Quart à 9 *S.*

Soel Friedländer.

Jagd = Verpachtung.

Die der Stadt- und Dorfgemeinde Kranowitz auf der Kranowitzer Feldmark zustehende Jagdgerechtigkeit soll für den Zeitraum von Johanni 1840 bis dahin 1841 im Wege der gerichtlichen Sequestration von dem Unterzeichneten im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Ratibor in dem auf den 22. Juni d. J. Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Kreischam zu Kranowitz anberaumten Termine an den Meist- und Bestbierhenden verpachtet werden, wozu Nachküstige hierdurch eingeladen werden.

Groß Peterwitz am 1. Juni 1840.

Der gerichtlich bestellte Administrator  
Hering.

Eine, mit guten Zeugnissen versehene Kammerjungfer, welche zu Johanni d. J. ihre gegenwärtige Stelle verläßt, Schneidern und Puzmachen versteht, wünscht zu demselben Zeitpunkte eine andere Anstellung zu finden; man beliebe, der näheren Nachweisung wegen, sich gefälligst an die Redaktion des Dberschl. Anzeigers zu wenden.